



Neu: Jetzt mit Best Paper Award !!!

Digitale Soziale Netze

Ganztägiger Workshop an der Jahrestagung der
Gesellschaft für Informatik (GI), 8. – 13. September 2008, München

Tag des Workshops: Freitag 12. September 2008

Verlängerte Einreichungsfrist von Beiträgen bis 05. Mai 2008.

Koordinator: Clemens Cap (Universität Rostock)

Allgemeine Thematik: Zwischenmenschliche Beziehungen und daraus entstehende *soziale Netze* sind eine wichtige Stütze gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen. Mit den Technologien und Konzepten des *Web 2.0* entstehen neue digitale Formen der Unterstützung und der partizipativen Entwicklung sozialer Netze. *Social Software* als neue Form von Kooperationssystemen schickt sich an, neue Formen der Zusammenarbeit in und außerhalb von Unternehmen zu ermöglichen. Der ökonomische Erfolg von Portalen wie XING / OpenBC, LinkedIn, Friendster, Orkut, StudiVZ oder Facebook macht den Bedarf nach solchen Lösungen deutlich, offenbart aber auch die Schwierigkeit ihrer korrekten ökonomischen Bewertung. Aus Sicht des Benutzers werden Fragen der Privatheit, des Datenschutzes und des Identitätsdiebstahls wichtig. Wer in mehreren Systemen angemeldet ist, wünscht sich Interoperabilität und Datenaustausch. Neben rein technologischen Fragen werden auch Themen medialer Präsenz in offenen und halboffenen Foren und soziologische Phänomene bedeutsam. Mit der flächendeckenden digitalen Verfügbarkeit menschlicher Kommunikationsakte auf diesen Plattformen entstehen neue Möglichkeiten der Analyse sozialer Netzwerke bis hin zur Vorhersage gesellschaftlicher Trends.

Spezifische Themenfelder: Der Workshop Digitale Soziale Netze soll als ganztägige Veranstaltung diese Diskussion aus theoretischer und praktischer Perspektive beleuchten. Speziell von Interesse sind dabei Beiträge zu den folgenden Themen:

- Analysemethoden digitaler sozialer Netze und sozialer Interaktion
- Social Networking Services und soziale Software
- Vertrauen, Reputation, authentische Inhalte und Sozialkontrolle in digitalen Netzen
- Anwendungen, Services und APIs auf sozialen Portalen
- Soziale Suchmaschinen, Trendanalysen und Trendprognosen auf sozialen Portalen
- Spezielle Eigenschaften von Graphen bei sozialen Netzen
- Technische Modellierung sozialer Strukturen
- Business Cases und ökonomische Bewertung digitaler sozialer Netze
- Rechtliche und soziologische Aspekte von Online Communities
- Soziale Netzwerke und Spiele
- Technische Fragen bei digitalen sozialen Netzen
- Sicherheit, Privatheit, Identitätsschutz und Medienkompetenz bei sozialen Portalen
- Interoperabilität, Datenaustausch und -synchronisation bei sozialen Portalen
- Personalisierung und Anpassung an Nutzerpräferenzen
- Fallstudien, wenn sie besondere Alleinstellungsmerkmale aufweisen

Programmgestaltung: Die Beiträge sollen maximal 6 Seiten lang sein und in deutsch oder englisch bisher noch nicht veröffentlichte Forschungsergebnisse darstellen. Die Beiträge werden in einem

gemeinsamen Tagungs-Band aller Workshops von der GI veröffentlicht. Falls die Autoren aus wichtigen Gründen zusätzlich eine längere Version des Papiers auf der DVD der Tagung publizieren wollen, so besteht dazu nach Rücksprache mit dem Koordinator die Möglichkeit. Erfahrungsberichte mit Neuigkeits- und Alleinstellungsmerkmalen sowie interdisziplinäre Beiträge sind willkommen. Ziel ist eine Mischung theoretischer und praktischer Arbeiten, denen jeweils ein Halbtag gewidmet werden soll. Alle Beiträge werden in anonymisierter Form von mindestens drei Mitgliedern des Programmkomitees begutachtet. Zu den Auswahlkriterien zählen insbesondere Originalität, Neuigkeit, Innovationsgehalt, Themenwahl und Präsentation der Ideen. Das Programmkomitee beabsichtigt die Einwerbung von 1 bis 2 Keynotes ausgewiesener Spezialisten. Am Abend des Workshops ist ein informelles Get Together geplant, um den Teilnehmern neben den Vorträgen und einem digitalen Networking auch reale Kontakte bei einem Glas Münchner Weißbier zu ermöglichen.

Adressatenkreis: Der Workshop wendet sich an Forscher, Anwender und Praktiker im jungen Bereich der digitalen sozialen Netze. Dabei sollen neben Kern-Informatikern insbesondere auch interdisziplinäre Informatiker angesprochen werden. Gerade die Bereiche Soziologie, Kommunikations- und Medienwissenschaften und Organisationspsychologie versprechen zum vorgeschlagenen Thema einen wichtigen Austausch.

Programmkomitee

Leitung: Clemens Cap (Universität Rostock)

Dennis Bemmann (CTO StudiVZ)

Andreas Blumauer (Semantic Web School Wien; Triple-I)

Oliver Bohl (Accenture, München und Universität Kassel)

Thomas Burg (Playyoo)

Nicola Döring (TU Ilmenau)

Kai Fischbach (Universität zu Köln)

Anton Fricko (IBM)

Peter Gloor (MIT Sloan School)

Georg Groh (TU München)

Norbert Gronau (Potsdam)

Bettina Hainschink (Future Network)

Ralf Klamma (RWTH Aachen)

Michael Koch (Universität der Bundeswehr München)

Friedrich Krotz (Universität Erfurt)

Stefan Mintert (Linkwerk.com, Hamburg)

Thomas Mandl (Universität Hildesheim)

Ritchie Pettauer (CEO p*n*c social media agency)

Helmut Schauer (Universität Zürich)

Markus Vinzent (University of Birmingham und Director, academici.com)

Martin Warnke (Universität Lüneburg)

Ralf Klamma (RWTH Aachen)

Der beste eingereichte Beitrag
wird mit dem
Future Network Best Paper Award
prämiert.

Kontakt	Inhaltlich:	Clemens Cap	clemens.cap@uni-rostock.de
	Organisation:	Martin Garbe	martin.garbe@uni-rostock.de
	Webseite:	http://www.digitale-soziale-netze.de	

Fristen	Einreichung von Beiträgen:	05. 05. 2008
	Benachrichtigung der Autoren	02. 06. 2008
	Abgabe der Druckversion	01. 07. 2008

Einreichung auf <http://www.easychair.org/conferences/?conf=informatik2008ws>

Autoren werden gebeten, die Richtlinien der GI zu beachten, siehe dazu auch:
<http://www.gi-ev.de/service/publikationen/gi-edition-lecture-notes-in-informatics-lni-2005/autorenrichtlinien/>